

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Kreuse,

Karl

Jahrgang

bis vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1707

B

1AR(RSHA) 7/66



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pk 129

~~Abgelichtet für
INDI
1 Js 7-65 RS.IA
1 Js 4-64 RSHA~~

K r a u s e

(Name)

Karl
(Vorname)

1.12.06 Libau

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
Enthalten in Liste ... K.2 unter Ziffer ... 56
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ... 1942 in
..... (Jahr)

Posen, Schweitzer-Str. 1

Sicherungsseitig

Lt. Mitteilung von SK ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in
.....

Az.:

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Von der StA Hamburg wurde als verm. identisch Karl Lettberg,
1.12.06 Libau geb, Karlsruhe, Kaiserstr. 187 wohnh., im
Verfahren 141 Js 534/60 ermittelt, Lt. Mitteilung de SK Hamburg.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 11. 7. 63

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Krause, Karl

Place of birth: 1. 12. 06 Liban

Date of birth:

Occupation: Regierungssekretär - im Amt IV C 2 RSHA

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1195075

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Entstehen ausgew. - Fotokop. angef.

2) Es Karl. V. Tel. Buch RSHA - Seite 15 -

KA Karl V., 10. 8. 99 geb. Mappe Polizei - Gestapo - Seite 32

Wl. Staf. Karl. V. Mappe - Polizei - Seite 59 RFA, Seite 17

3) Auffrage vom 4. 10. 59 Yardleybury

V 24/7.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Krause Karl
Name: Dipl.Volkswirt
1.12.06 Libau
Geb.atum: Geb.-Ort:
Mitgl.-Nr.: 8749576 Aufn.: 1. Feb. 1942
21.8.4
Aufnahme beantragt am:
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
Austritt:
Gelöschdt:
Ausschluß:
Aufgehoben:
Gestrichen wegen:
Zurückgenommen:
Abzug zur Wehrmacht:
Zugang von:
Gestorben:
Bemerkungen:

P.Schweizerstr. 1
Wohnung: Posen Gau: Marieland
Ortsgr.:
Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL/ vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL/ vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL/ vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL/ vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
1207

Freikorps:

von

bis

Alte Armee:

Auslandstätigkeit: Russland, Lettland

Stahlhelm:

Front:

Jungdo:

Dienstgrad:

HJ:

SA:

19.12.39

Gefangenshaft:

Deutsche Kolonien:

SA-Ref.

Orden und Ehrenzeichen

Besond. sportl. Leistungen:

NSKK:

Verw.-Abzeichen:

NSFK:

Kriegsbeschädigt %

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

SS-Schulen:

von

bis

Reichswehr:

Aufmärsche:

Tölz

Polizei:

Braunschweig

Dienstgrad:

Berne

Först

Bernau

Dachau

1.9.31 - 1.1.34

Lett. Reichswehr:

Dienstgrad
Reiter

6021

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des Herr Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Krause, Karl

Dienstgrad: 44-Zimmermeister H.Mr.

Sip. Nr. 134886

Name (leserlich schreiben): Krause, Karl

in Herr seit Dienstgrad:

in SA von 19. XII. 39 bis , in SS von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: in Herr :

geb. am 1. XII. 06 zu Libau Kreis:

Land: Rethen jetzt Alter: 34 Glaubensbekennnis: g.g.

Jetziger Wohnsitz: Posen Wohnung: Schweizerstr 1. W4.

Beruf und Berufsstellung: Diplomvolkswirt, städtischer Angestellter.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit: Deutsche ✓

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): Verheiratet seit dem 28. III. 37 ✓

Welcher Konfession ist der Antragsteller? g.g. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

1210

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 1.XII. 1906. in Riga, Lettland, als Sohn des Kaufmanns der "Grässen Gilde" Karl Krause und seiner Ehefrau Benigna-Maria, geb. Neumann, geboren. Von 1914 bis 1922 war ich mit meinen Eltern in Archangelsk, Russland. Im Herbst 1922 kehrte meine Familie nach Riga zurück. 1925 beendete ich das tschechische Gymnasium und wurde an der Handelshochschule Königsberg immatrikuliert. 1926 ging ich nach Berlin und studierte an der Universität Staats- und Sozialwissenschaften. Die Universität beendete ich 1931 als Diplomvolkswirt. Während meiner Studienzeit gehörte ich der deutschen Burschenschaft am (Cimbria - Berlin). 1931 wurde ich für lettischen Lorrie eurichtet. Ich diente beim 1. Reiterregiment und wurde 1934 als Kavallerist entlassen. In der Zwischenzeit hatte mein Vater, durch die verschärfte wirtschaftliche Lage, den größten Teil seiner Mittel verloren, so dass mir eine Rückkehr nach Deutschland unmöglich wurde. Ich habe mich dann bis 1936, teils als Robertlower, teils als Gelegenheitsarbeiter durchgeschlagen. 1936 gelang es mir eine Ausstellung beim Finanzministerium zu bekommen. 1938 wurde ich als Referent in das Handels- und Industrieministerium - Handelsvertrag, Abteilung - übernommen. Zu meinem Sachgebiet gehörten die Präfate: Italien, Schweiz, Balkanländer, Türkei, der Norden Osteuropas und Australien. Am 28.II.37 heiratete ich Irma Kiepe. Bei Ausbruch des Krieges wurde ich zur Preisinspektion (Wehreratzinspektion) versetzt und bekleidete dort die Stellung eines Abteilungsleiters. Am 1.XI. 39. schied ich aus dem lettischen Staatsdienst und wurde nach Deutschland umgezogen. In Posen hat ich den SA bei einer Firma ausserdem freust im Schutzschutz. Von 15.11.40 bin ich bei der Stadtverwaltung Posen, als Leiter der Verwaltungsstelle des Amtes für Raumwirtschaft beschäftigt. Am 11.2.41 wurde mir ein Sohn geboren, der am 8.III.41 an den Folgen einer Bauchfellentzündung gestorben ist.

Ich habe noch einen Bruder, James, geboren am 17.IV.12., der für fest beim Hause des Befehlshabers - Holland - beschäftigt ist.

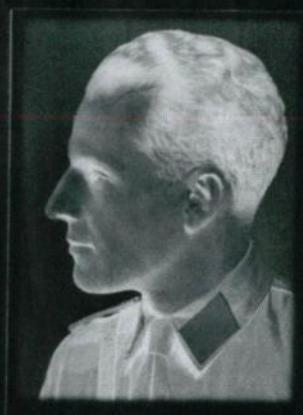
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



1212

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

1213



- Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Krause Vorname: Karl
 Beruf: Kaufmann Todesalter: 69 Jahre Sterbealter: -
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten: Nur durch Erkrankung hervorgerufene leichten Erkrankungen, und keine schwereren Erkrankungsfälle vorgekommen.
- Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Neumann Vorname: Benigna-Marie
 Todesalter: 65 Jahre Sterbealter: -
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten: - Nur durch Erkrankung hervorgerufene leichten Erkrankungen und keine schwereren Erkrankungsfälle vorgekommen.
- Nr. 4 Großvater väterl. Name: Krause Vorname: Johann Wilhelm
 Beruf: Landwirt Todesalter: - Sterbealter: 74 Jahre
 Todesursache: Brustfellentzündung
 Überstandene Krankheiten: Trotz erfrischter Kurfrage auch im Verwandtenkreise und schwerere Erkrankungsfälle unbekannt.
- Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Kalchert Vorname: Anna
 Todesalter: - Sterbealter: 72 Jahre
 Todesursache: Mösenschwäche
 Überstandene Krankheiten: Trotz erfrischter Kurfrage auch im Verwandtenkreise und schwerere Erkrankungen unbekannt.
- Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Neumann Vorname: Christoph
 Beruf: Müllermeister Todesalter: - Sterbealter: 62 Jahre
 Todesursache: Lungenentzündung
 Überstandene Krankheiten: Trotz erfrischter Kurfrage auch im Verwandtenkreise und erhebliche Erkrankungsfälle unbekannt.
- Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Nathmann Vorname: Constance
 Todesalter: - Sterbealter: 64 Jahre
 Todesursache: Grippe
 Überstandene Krankheiten: Trotz erfrischer Kurfrage auch im Verwandtenkreise und starke Erkrankungsfälle unbekannt.

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
 b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der \ddagger nach sich ziehen.

Pasen
(Ort)

, den 24. April 1941.
(Datum)

(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 Js (RSHA) 7/66

V.

✓ 1) Als AR-Sache eintragen

2) Vermerk:

Die Ermittlungen in 1 Js 7/65 (RSHA) haben ergeben, dass der Betroffene nicht mit dem im Tel.Verz. 1942 und 1943 genannten

RS Karl Krause - RSHA IV C 2 -
identisch ist (vgl. Karl Krause, geb. 14.11.1903 in Annaburg).
Der Betroffene soll in Kürze zum Verfahren 1 Js 7/65 (RSHA)
als Zeuge vernommen werden. Die Vernehmung wird ergeben,
ob der Betroffene dem RSHA überhaupt angehört hat.

3) Herrn OStA Severin m.d.B. um Kenntnisnahme

4) Herrn Sta Schmidt m.d.B. um Kenntnisnahme (Karl K.-IV C 2-
ist Beschuldigter in den Verfahren 1 Js 14-18/65 (RSHA)).

5) 1.3.65 (Ergebnis der Vernehmung ?)

Berlin, d. 27.1.1966

Ab.

z.Z. Karlsruhe, den 25.2.1966

Vernehmende: Staatsanwalt N a g e l

Kriminalmeister S c h u l t z

Vorgeladen erscheint der Versorgungsempfänger

Karl, Friedrich, Harry L e t t b e r g,
1.12.1906 in Libau-Lettland geb.,
Karlsruhe, Kaiserstr. 187 wohnhaft,
ausgewiesen durch BPA der Stadt Karlsruhe
vom 1.7.1964, Nr.: E 0707017,

und erklärt, mit dem Gegenstand der Verhandlung vertraut gemacht
und nach Belehrung gemäß § 55 StPO, folgendes:

- Mit den Beschuldigten nicht verwandt und nicht verschwägert -

Nachdem mir nun der Vernehmungsgrund bekanntgegeben worden ist,
möchte ich gleich darauf hinweisen, daß ich mit dem von der Er-
mittlungsbehörde gesuchten Karl K r a u s e nicht identisch
bin. Ich habe zu keiner Zeit Dienst beim RSHA versehen. Ins-
besondere gehörte ich niemals dem Schutzhaftrferat im RSHA an.

Zu meinem Familiennamen möchte ich folgendes angeben:

Mein Großvater führte den Familiennamen L a t k a n s. Die
deutsche Übersetzung hierfür heißt L e t t b e r g. Mein im
Jahre 1872 geborener Vater führte diesen Namen nicht mehr, son-
dern den Namen K r a u s e, Karl. Die lettische Schreibweise
hierfür lautet K r a u z e.

Bei meiner im Jahre 1939 erfolgten Umsiedlung nach Deutschland
führte ich den Namen K r a u z e. In Deutschland wurde dies im
Zuge des Einbürg rungsverfahrens, im Jahre 1940, in K r a u s e
abgeändert.

Beim BdS Königsberg wurde mein Name, da es sich um sogn. "Dutzent-
namen" handelte, in L e t t b e r g, also der deutschen Schreib-
weise, des Namens meines Großvaters, umgeändert. Die Umänderung
wurde nicht durch den BdS Königsberg, sondern während der Zeit
meiner Dienstverrichtung beim BdS Königsberg durchgeführt. Durch
welche Stelle die Namensänderung vorgenommen wurde, ist mir nie
bekanntgeworden.

Im Jahre 1960 wurde die Namensänderung erneut beurkundet, und zwar
vom Regierungspräsidium Nordbaden.

Hinsichtlich meines Lebenslaufes verweise ich auf meine entsprechende Niederschrift in meinem Personalheft, Bl. 5. Ich habe diesen Lebenslauf soeben gelesen und bestätige, daß ich das Original selbst geschrieben habe, und zwar am 24.4.1941 (vergleiche Bl. 8 Ph.).

Den dort geschilderten Lebenslauf, der zutreffend ist, mache ich zum Gegenstand meiner heutigen Vernehmung und ergänze ihn, hinsichtlich der späteren Zeit, wie folgt.

Beim Amt für Raumwirtschaft blieb ich bis etwa Ende 1941. Mein SS-Eintritt erfolgte gleich bei meiner Umsiedlung im Jahre 1939. Dem SD trat ich Ende 1941 bei, woraufhin ich zur SS-Junkerschule nach Prag kam, in der ich bis etwa Mitte 1942 blieb. Von dort kam ich dann zum Russlandfeldzug, zum Führerhauptquartier "Unternehmen Eichkater". Zwischendurch wurde ich zum SS-U' Stuf. befördert.

Anlässlich der Einkreisung Stalingrads kam ich zu einem SS-Panzerjägdkommando, bei dem ich bis etwa Anfang 1943 blieb. Anschließend war ich nochmals kurze Zeit in Posen und wurde dann zum Sicherungskommando beim OKL in der Rominter Heide abkommandiert.

In der Folgezeit war ich ständig im Fronteinsatz im Osten und zuletzt in Königsberg bei einer SS Kampfgruppe. Im März/April ¹⁹⁴⁵ Vgeriet ich in russische Kriegsgefangenschaft, aus der ich im Januar 1954 entlassen wurde.

1940, als ich in Posen war, besuchte mich ein Herr, der mir erklärte, Karl Krause zu heißen und der am 1.12.1906 in Libau geboren sei. Er sagte mir weiterhin, daß er SS-U' Stuf. und im Zivilberuf Diplomingenieur wäre.

Ich selbst bin Diplom-Volkswirt und Referent a.D.

Ich gehörte niemals der Polizei an, insbesondere nicht der Deutschen und führte demzufolge zu keiner Zeit die Dienstbezeichnung Polizei- oder Regierungssekretär.

Weitere Angaben kann ich nicht machen.

Geschlossen:

*Ugel
Schäfer*

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Karl Lettau

Rambow

V e r m e r k :

Die Unterlagen des EMA Karlsruhe über die Einbürgerung des Karl Lettberg, früher Krause habe ich eingesehen. Ein dokumentarischer Nachweis über die von Herrn LETTBERG behauptete Namensumbenennung während der Kriegszeit konnte nicht erbracht werden. Dagegen ist der Geburtsname Krause durch die von Herrn Lettberg vorgelegte Heiratsurkunde mit dem Ausstellungsdatum Liepāja (Libau) 16.10.1939 (Eheschließung am 28.3.1937 in Libau) nachgewiesen worden. Aus den Unterlagen des EMA ergibt sich weiter, daß LETTBERG unter dem Namen Karl Krause von der BWZ Posen am 7.12.1939 eingebürgert worden ist, daß seine in Australien lebende Ehefrau Irma und seine Tochter Astrid dort ihren Familiennamen Krause am 30.6.1958 in Lettberg umänderten, sowie daß Lettberg nach Unterlagen der WAST im Grenzdurchgangslager Friedland in der Heimkehrerliste unter dem Zuname Lettberg erfaßt worden ist.

Die Namensänderung wurde vom Standesamt Karlsruhe auf den Namen Lettberg im Jahre 1960 verfügt.

Ugel

V.

1) Vermehr:

Er betroffene hat nach eigenen Angaben dem RSTA nicht angehört. Belastende Anklage mussen nicht vor. Im AR. Verfahren ist nichts mehr zu erwägen.

2) AR-Sache auflegen.

3) Herrn OSTA Stettin und B. nun ffr.

ffr.

30.3.66

JG 30.3.66

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO, U.S. Forces, 09742

Date: 29.12.65

It is requested that your records on the following named person be checked:

1372838

Name: Krause, Karl
 Place of birth: ca. 1900 - 1910
 Date of birth:
 Occupation: PS - RS 1942 - 44 IV C 2 des RSHA
 Present address: 1940/41: z.z. Bla. NW 24, Stephanstr. 44
 Other information: It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Krause, Karl, Nr. 11.03 Friedensburg Kr. Torgau
 PS,
 ab 1.11.39 PS beim Gestapo, vorher Radf. Sekret., 44-Bewerber
 zu RSHA-Bogen vom 14.6.40. April 41 Aufsch. von IV C 2

Identität nicht fest!

Fotokop. aufgef.

Sch. 57.66

EMA: Meyer

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

Form AE/GER-205

DEC. 29 1965

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse- und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returness)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939



THE FOREIGN SERVICE
OF THE
UNITED STATES OF AMERICA

Az.: (bei Rueckfragen
anzugeben)
BDC/1372838-839/jg

United States Mission Berlin,
Berlin Document Center,
1 Berlin 37,
Wasserkaefersteig 1,
6. Januar 1966.

Der Polizeipraesident in Berlin
Abteilung I
z. Hd. Herrn Kriminalkommissar PAUL
B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Sehr geehrter Herr Paul!

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 28.12.1965 (68/65)
ueberreiche ich Ihnen in der Anlage Fotokopien der von Herrn SCHULTZ
hier ausgewerteten Unterlagen.

Hochachtungsvoll

Lucille M. Petterson

Lucille M. Petterson
Director
Berlin Document Center

Tel.: 819 77 54

Anlagen:

12 Fotokopien (10) aus 2 Anfragen (pos.)

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H. Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: _____ H. Nr. _____

Sip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): Krause, Karl, Einj

in H. seit _____ Dienstgrad: _____ H. Einheit: _____

in SA von _____ bis _____, in HJ von _____ bis _____

Mitglieds-Nummer in Partei: 1887 894 in H.: _____

geb. am 14. 11. 1903 zu Hennaberg Kreis: Gengen

Land: Prenzlau jetzt Alter: 36 jähr Glaubensbekenntnis: evgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Moabit Wohnung: Waffenaustr. 44.

Beruf und Berufsstellung: Polizeipräfektur

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nnnn

Liegt Berufswechsel vor? nnnn

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

nnnn

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: ✓

Dienst im alten Heer: Truppe ✓ von ✓ bis ✓

Freikorps ✓ von ✓ bis ✓

Reichswehr ✓ von ✓ bis ✓

Schutzpolizei ✓ von ✓ bis ✓

Neue Wehrmacht ✓ von ✓ bis ✓

Letzter Dienstgrad: ✓

Fronkämpfer: ✓ bis ✓; verwundet: ✓

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: ✓

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): verheiratet, seit 28.5.1933

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evgl.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein.

Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form? ✓

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ✓

Wann wurde der Antrag gestellt? ✓

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ✓

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 14.11.1933 nominiert inf alle übrigen Töpfer der für Pflichten Dienstes gebraucht
Anpfiffen und füllte Käserei mit Käse aus. Nachdem gebraucht wurde zu
Anwendung obige Tiere mindestens bis 14.11.1933 befürchtet inf den füllten Dienstes,
friß nicht spät und nominiert zweimal Käse und Käse. Am 1.4.1935 trat inf
bei der Hochrechnung Anwendung als Kapitän von Dresdner Kreisministerie.
zum neuen inf bis zum 15. April 1935 in einem Schreiber tätig. Mit Käse zu
nominiert inf zur Hochrechnung füllte auf, was inf bis zum 1.4.1935 befürchtet
friß war. Am 1.5.1935 kam inf zur Hochrechnung zwischendurch inf bis zum
3.1.7.1937 Arbeit am 29.11.1934 bis 4. Juli 1936 befürchtet inf von
arbeit im Pfosten und Leitungsbau inf dem Wettbewerb mit dem
Hochrechnung und später befürchtet in Földenkunig mit Erfolg. Am 1.
Januar 1938 befürchtet langsam inf am 7. Juli 1936 ab November 14. Juli 1936
nominiert inf zum Hochrechnung - Betriebsleiter für den Engels Anwendung
samt Grund, Regierung und dem Hochrechnung befürchtet. Am 15. Mai
1938 fahrt inf in Berlin mit der einzigen Töpfer der Reinhardt Linke befürchtet
gefunden, die für den Pfosten und Käse befürchtet. Am 1.5.1937 befürchtet
am 28.3.1933 gebraucht nominiert. Am 1.5.1937 trat inf zur Hochrechnung
Löhne über und übernahm dort ein Hochrechnungsposten, welche inf bis
zum 31.10.1939 erwarb. Am 1.11.1939 trat inf als Polizei-Behörde
in einer Stelle und Gef. Hochrechnungshof in Berlin, was inf jetzt noch
befürchtet bin. Am 1.5.1937 befürchtet inf zum Hochrechnung - Betriebs-
leiter für den Engels befürchtet. Meine Eltern sind verstorben.
Trotzdem 1. Mai 1933 bin ich Metzgermeister Dr. H. G. H. P. und
fahrt in Hochrechnung-Nummer 1584 894. Meine Eltern sind verstorben
und gefürchtet. Ich kann fahrt nicht

mit Rechten.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Krause Vorname: Georg
Beruf: Kaufmann Todesjahr: 61 Sterbealter: 50
Todesursache: Herzinfarkt
Überstandene Krankheiten: Grippe

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Elsitz Vorname: Margaretha
Todesjahr: 60 Sterbealter: 35
Todesursache: Grippe
Überstandene Krankheiten: Arthritis

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Krause Vorname: Joseph, Karl, Joseph
Beruf: Industrie-Arbeiter Todesjahr: 85 Sterbealter: 73
Todesursache: Altersopfer
Überstandene Krankheiten: Arthritis

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Friedmann Vorname: Rosine
Todesjahr: 88 Sterbealter: 50
Todesursache: Arthritis
Überstandene Krankheiten: Arthritis

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Elsitz Vorname: Angele
Beruf: Kaufmann Todesjahr: 78 Sterbealter: 57
Todesursache: Arthritis
Überstandene Krankheiten: Arthritis

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Sprinck Vorname: Anna, Emilie
Todesjahr: 85 Sterbealter: 79
Todesursache: Altersopfer
Überstandene Krankheiten: Arthritis

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin, den 14. Juni 1930
(Ort) (Datum)

Karl Krause
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zuständigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Carl Krause,
geb. 14.11.1903.
To G.L.

Berlin, den 18.4.1941

An

Flieger 44 Oberstabsarzt Dr. Frhr.

Freitagmittag. 14.

Lehr. Rappo und Eichberg begann.

In obigen Anlagenfests ist es mir nicht möglich
die Fortschritte
1) der Angriff Flieger
2) der Granate Feuerwehr
aufzugeben zu können.

Die obige Fortschrittsliste ist nicht gekennt. Auf kann ich
die Angriffe hier kennzeichnen nicht feststellen. Im Falle des Angriffs
mit dem aufgewandten Hindernis nicht in Betracht. Ein Ergebnis
findet sich funktionale Reaktion auf Störung nicht mehr.
Es ist schwer die Angriffe mit zu kennen.

Sehr lieber!
Carl Krause.

Berlin, den 14.1.1966

V e r m e r k :

Zur Feststellung des Verbleibs des

PS Karl Krause,
14.11.1903 Annaburg Krs. Torgau geb.,
lt. DC - Unterlagen 1940/41
Berlin NW 21, Stephanstr. 44 wh. gewesen,

wurde das zuständige Revier 26 aufgesucht.

In den Unterlagen der Meldestelle war kein Hinweis zu erlangen, daß der oben Genannte bzw. irgendwelche Angehörigen dort wohnhaft sind. Hinweise für eine Wohnsitzverlegung wurde nicht bekannt, da das Haus in der Stephanstr. 44 im November 1943 völlig ausgebombt wurde und keine Unterlagen über den Hauseigentümer oder einen Verwalter vorhanden waren. Da auch die auf den angrenzenden Grundstücken vorhanden gewesenen Häuser zur gleichen Zeit, nämlich im November 1943, zerstört wurden, waren Hausermittlungen nicht möglich.

Auf dem Grundstück Stephanstr. 44 befindet sich zur Zeit ein Gemeindehaus der evangelischen Kirche. Durch den Leiter dieses Gemeindehauses konnten keine Hinweise auf den ehemaligen Hauseigentümer bzw. Verwalter sowie die Bewohner erlangt werden.

In-soweit waren die Ermittlungen ergebnislos.

Nachfragen beim Grundbuchamt des AG Tg erbrachten folgenden Hinweis:

Eigentümer des betreffenden Grundstücks war

Frau Marie Barry geb. Schönlein,
wh. gewesen Seebad Kranz,
Königsberger Str. 42,
Lt. Kaufvertrag v. 21.8.57 wh.
Münster/Westfalen, Mecklenbecker Str. 137.

Ob durch diese ehemalige Grundstückseigentümerin Mitteilungen über den Verbleib des PS Krause erlangt werden können, ist äußerst fraglich.

Dumke
Dumke, KM

Pk 284

1AR(RSHA) 8/60

v.

✓ 1) Als AR-Sache eintragen

2) Vermerk:

Der Betroffene war ausweislich der DC-Unterlagen Angehöriger des Referats IV C 2. Er ist für dieses Referta/ auch im Tel.Verz. 1942 und 1943 sowie in der Ostliste verzeichnet.

In der Seidel-Aufstellung ist er für das Nachfolgerefereat IV A 6 b genannt.

Sein Aufenthalt ist bisher nicht bekannt. Die Ausenthaltsermittlungen laufen in 1 Js 7/65 (RSHA).

✓ 3) Herrn OStA Severin m.d.B. um Kenntnisnahme

✓ 4) Herrn STA Schmidt zu 1 Js 14-18/65 (RSHA m.d.B. um Kenntnisnahme)

5) P-Heft-Doppel für 1 Js 4/64, 1 Js 7/65, 1 Js 13-18/65 anlegen.

6) 1.3.66 (Aufenthalt ermittelt ?)

Berlin, d. 27.1.1966

b.
D.